Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951106

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Roseggerstraße 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 446/11

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; zeittypisches Mehrfamilienhaus, Putzbau mit Bruchsteinsockel und Walmdach, mittig Loggien, Fenster im obersten Geschoss mit Klappläden, im Heimatstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges Mehrfamilienhaus im Heimatstil auf abfallendem Gelände, ein Eckgrundstück zur Meißner Straße mit sechsachsiger Front zur Kreuzung am Gasthaus „Weißes Roß“ und parallel zum Lößnitzbach. Ein Putzbau über Bruchsteinsockel, die Fenster im obersten Geschoss mit Klappläden, in der Fassade zur Straßenkreuzung mittig Loggien, ein ziegelgedecktes Walmdach mit Fledermausgauben. Die Grundstückseinfriedung durch einen älteren Zaun (um 1900) auf Bruchsteinsockel, zwischen Backsteinpfeilern mit Ziersteinverdachungen ein bogiges Maschendrahtgit-ter.
Den Bauantrag des Grundstückseigentümers und Baumeisters Rudolf Eisold, Inhaber der Baufirma F. W. Eisold, als Bauender und Ausführender für ein Mehrfamilienhaus am 28. Okt. 1936. Der weitere Fortgang des Genehmigungsverfahrens war ein Fallbeispiel für die Aktivitäten der Heimatschutzbewegung: Am 20. Nov. 1936 reichte Eisold dem Bauamt eine Fotomontage zwecks Darstellung der Kubatur des Neubaues ein. In der Stellungnahme des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz vom 4. Dez. 1936 schrieb Regierungsbaurat Oskar Pusch von der Abteilung A (Bauberatung): „In anerkennenswerter Weise hat Herr Baumeister Eisold das ganze Gebäude im Grund- und Aufriß mit Latten markiert. Wir kamen überein, den Hauptsims noch 50 cm zu senken und das obere Geschoß mit Fensterläden zu versehen, um das Bauwerk noch gelagerter erscheinen zu lassen. Alle großen Bäume vor und neben dem Hause werden ebenso wie die Straßenmauer erhalten. ... Der Baukörper ist gut und kann so erstellt werden.“ Am 22. Juni 1937 wurde eine Ausnahmegenehmigung von § 116 a (Arbeitsräume im Kellergeschoss) des Baugesetzes und § 69 der Ausführungsverordnung zum Baugesetz für ein Zehnfamilienhaus erteilt. Baubeginn am 24. Juni 1937, die Vollendungsanzeige am 29. Sept. 1937
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

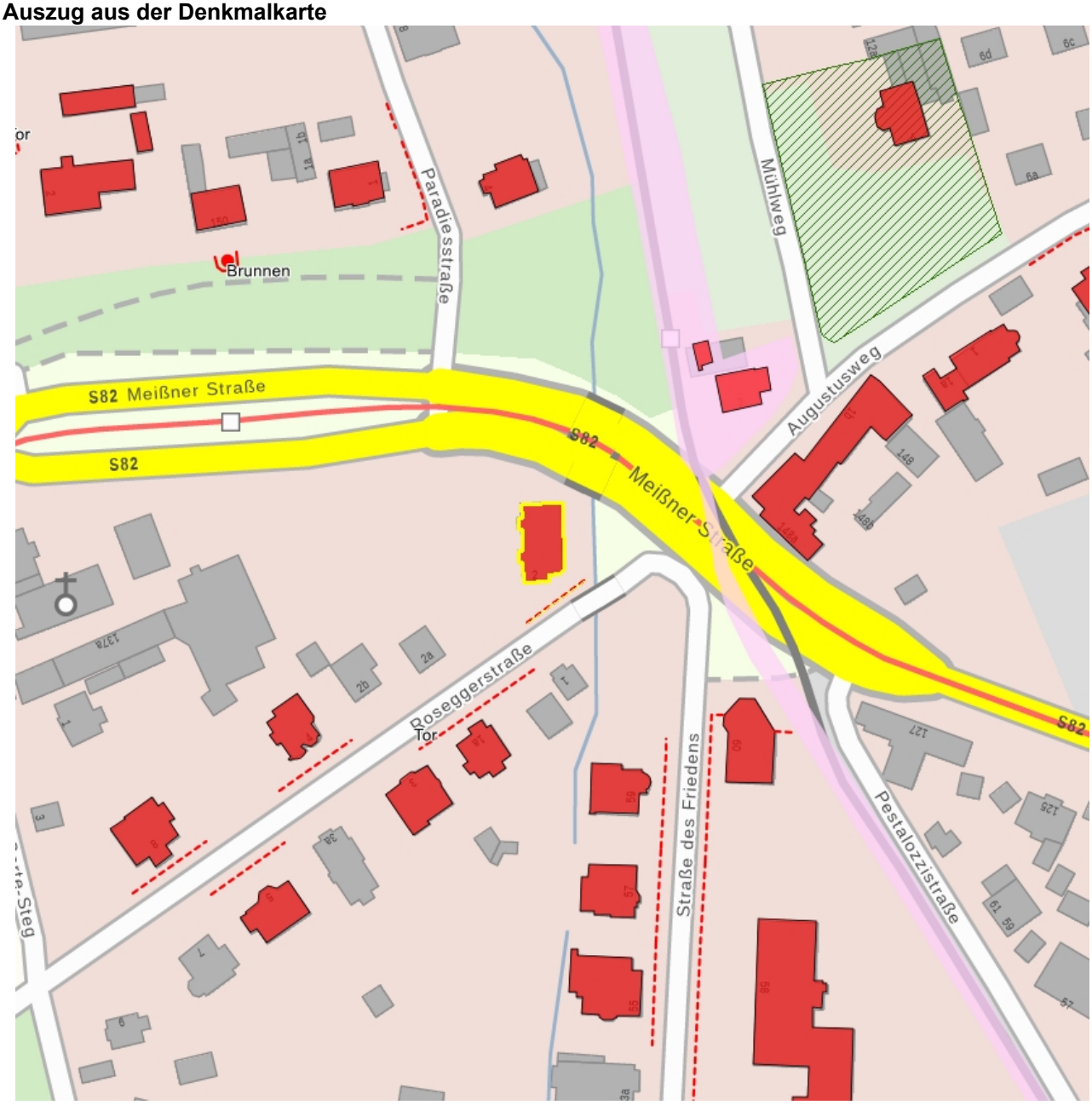
Datierung 1937 (Wohnhaus); um 1900 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951106 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.